

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
Mittegroßefehn



Liebe Gemeindeglieder!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Sommer steht vor der Tür. Wie schön! Nach all dem Regen der vergangenen Monate freue ich mich auf sonnige Tage.

„Herr,
es gibt Leute, die behaupten,
der Sommer käme nicht von dir
und begründen mit allerlei und vielerlei Tam-
tam
und Wissenschaft und Hokuspokus,
dass keine Jahreszeit von dir geschaffen
und dass ein Kindskopf jeder,
der es glaubt.
Und dass noch keiner dich bewiesen hätte
und dass du nur ein Hirngespinnst.
Ich aber hör nicht drauf
und hülle mich in deine Wärme
und saug mich voll mit Sonne
und lass die klugen Rechner um die Wette
laufen.
Ich trink den Sommer wie den Wein.
Die Tage kommen groß daher,
und abends kann man unter deinem Himmel
sitzen
und sich freuen,
dass wir sind
und unter deinen Augen
leben.“

So hat es der Kabarettist und Prediger
Hans Dieter Hüsich einmal geschrieben.

Ich bin ganz seiner Meinung.

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat
und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Win-
ter, Tag und Nacht.

1.Mose 8,22.

Paul Gerhardt dichtete 1653:

Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der
vom Himmel fleußt, dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner
Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe,
viel Glaubensfrüchte ziehe.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud:
Evangelisches Gesangbuch 503,13.

Gott schenke uns den Sommer seiner
Gnade. Gott schenke uns mehr Gelassen-
heit. Er statte uns aus mit Respekt, Tole-
ranz und Nächstenliebe, Höflichkeit und
Bescheidenheit. Das sind schöne Glau-
bensfrüchte.

Nicht dazu zählen: Rechthaberei, Besser-
wisserei, Nörgelei, Antisemitismus und
jegliche Menschenverachtung.

Genießen wir den Sommer der Gnade
Gottes. Dass wir sind und unter seinen
Augen leben dürfen, ist ein großes Ge-
schenk.

Die Tage kommen groß daher, und
abends kann man unter deinem Himmel
sitzen.

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken ge-
hen. Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in
deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalm 36, 6 + 10

Herzliche Grüße und Segenswünsche

Ihr/ Euer Christoph Schoon, Pastor





Konfirmiert wurden: Tammo Becker, Leevke Cassens, Pia Duchna, Sarah Elsässer, Fabian Fabricius, Marten Freese, Maike Habben, Neela Hohn, Bennet Hüls, Zoe Hüls, Hanno Röben, Anthony Schmidt-Schmäding, Fenja Trauernicht, Nele Ubben, Ole Waterstradt

Einladung zum Konzert

Der Kultur- und Heimatverein Großefehn e. V. lädt am Sonntag, 23.06.2024, 17:00 Uhr zu einem Konzert in die Johann-Heinrich-Leiner-Kirche in Mittegrosbefehn ein: BAROCK-Musik aus Italien und Deutschland

Mit Werken von Francesco Durante, Alessandro Scarlatti, Johann Pachelbel, Dietrich Buxtehude und anderen ist das „**Vokalensemble Harlingerland**“ zu Gast.

Gemeinsam mit dem „Norddeutschen Barockensemble“ werden Chor- und Instrumentalwerke in historischer Aufführungspraxis zu Gehör gebracht. Zwischen den Chorbeiträgen erklingen Blockflötenkonzerte von Antonio Vivaldi und Francesco Mancini.

Solistin ist Inka Drengemann-Steudtner, die auch die Gesamtleitung hat.

Eintritt: **15,00 €**

**(Überweisung a. d. Kultur- u. Heimatverein Großefehn e.V. - Konto
b. d. Sparkasse Aurich/Norden IBAN: DE10 2835 0000 0150 0058 25
Verwendungszweck: Konzert am 23.06.2024 u. Namen)
oder Abendkasse**

Auskunft erteilt: **Dagmar Gronewold Tel. 04943-1856**

Urlaub des Regionalbüros

Das Regionalbüro ist

vom **25. Juli bis zum 31. Augst 2024**

nur nach Absprache besetzt.

Eine telefonische Vertretung im August übernimmt

das Regionalbüro Ihlow mit den Sprechzeiten:

Montag 10 – 12 Uhr

Mittwoch 15 – 18 Uhr

Hafengottesdienst beim Bootssportverein am 28. Juli

Am Sonntag, den 28. Juli feiern wir um 10.00 Uhr einen Hafengottesdienst beim Bootssportverein BSB Timmel, bei gutem Wetter draußen, bei schlechtem Wetter im Vereinsheim. Herzlich willkommen!

Gemeinsamer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt feierten die Kirchengemeinden der Region Wiesmoor-Großefehn einen gemeinsamen Freiluftgottesdienst an der Johann-Heinrich-Leiner-Kirche in Mittegrosßefehn. Viele waren mit dem Fahrrad gekommen, ein schöner Anblick. Der Posaunenchor spielte unter der Leitung von Theo Dirks und Rolf Janssen. Das war schön. Nach dem Gottesdienst grillte die Fünfkampf-Männergruppe leckere Würstchen für alle. Vielen Dank dafür!

Ein fröhlicher Gottesdienst, ein schönes Zusammensein. Auf ein Neues im nächsten Jahr!



Kirche Kunterbunt für die Region Wiesmoor/Großefehn

Kirche Kunterbunt sind ganz spezielle Familiengottesdienste zu einem Thema voller Liebe, Kreativität und Lebendigkeit. Nach einer kurzen Begrüßung geht es auf Erkundungsreise in verschiedenen Stationen passend zu einem Thema oder Bibeltext. Anschließend kommt die Kirche Kunterbunt Gemeinde wieder zusammen und feiert den Gottesdienst weiter. Es werden Ergebnisse der Stationen vorgelesen, einen kurzen Input gegeben und viel gesungen. Anschließend gibt es immer etwas Leckeres zu essen. Die Kirche Kunterbunt Gemeinde ist bunt gemischt und für jedes Alter gedacht. Insgesamt möchte das Hauptamtlichen Team, bestehend aus Imke Scheibling, Pastorin in Ostgroßefehn, Lara Wissemann, Diakonin in Wiesmoor, Astrid Burmeister, Gemeindepädagogin aus Holtrop und ich vier Gottesdienste im Jahr verteilt auf unsere Region Wiesmoor/Großefehn anbieten. Den ersten soll es am 22.9. geben. Schon jetzt herzliche Einladung dazu. Das Team lädt ein am 18.6. um 20.00 Uhr in Wiesmoor zur Infoveranstaltung um im Team mitzuwirken. Dazu gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Z.B. eine Station betreuen, den Gottesdienstraum dekorieren, beim Gottesdienst mitwirken oder das anschließende Essen zu zubereiten und zu betreuen. Sei dabei!

Oltmann Buhr



Dorfverein Mittegrosbefehn e.V. verwandelt alte Telefonzelle in Bücherparadies

Die Gemeinde Mittegrosbefehn hat einen neuen Schatz für Literaturliebhaber. Der Dorfverein Mittegrosbefehn e. V. hat eine alte Telefonzelle von der Familie Schneider aus Grosbefehn erhalten und sie in eine charmante Bücherzelle umgewandelt. Dieses einzigartige Projekt, das die Zusammenarbeit von lokalen Unternehmen und die Kreativität einiger engagierten Mitglieder vereint, strahlt nun im neuen Glanz und lädt Leseratten aus nah und fern ein.

Die Geschichte dieser Bücherzelle ist eine wahre Ode an die Solidarität und den Gemeinschaftssinn, die in Mittegrosbefehn stark ausgeprägt sind. Die Familie Schneider entschied sich, ihre alte Telefonzelle, welche den Garten schmückte, dem Dorfverein Mittegrosbefehn e.V. zu schenken, in der Hoffnung, dass sie zu etwas Besonderem umgestaltet werden könnte. Und das hat der Dorfverein wahrlich getan.

Unter der fachkundigen Leitung einiger Mitglieder des Dorfvereins wurde die Telefonzelle liebevoll restauriert und zu einer kleinen Bibliothek umgebaut. Die Firma Liesen Beton aus Ulbargen unterstützte das Projekt, indem sie das Fundament für die Bücherzelle sponserte, während die Firma Druckwiese aus Grosbefehn den Schriftzug beisteuerte, der nun stolz über der Tür prangt.

Die Idee hinter einer Bücherzelle ist einfach und genial zugleich: Eine alte Telefonzelle wird zu einer kleinen Bibliothek umfunktioniert, in der Bücher kostenlos mitgenommen, gelesen und auch wieder zurückgebracht werden können. Es ist ein Konzept des Teilens und der Gemeinschaft, das die Freude am Lesen fördert und gleichzeitig zur Nachhaltigkeit beiträgt, indem es Büchern ein zweites Leben schenkt. Jeder ist eingeladen, ein Buch einzustellen und ein neues mitzunehmen. Bücherkartons dürfen jedoch nicht abgestellt werden, um die Ordnung zu wahren und Platz für neue Schätze zu schaffen.

Die Bücherzelle von Mittegrosbefehn ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie aus einer einfachen Idee etwas Großartiges entstehen kann, wenn Menschen sich zusammenschließen und ihr Bestes geben. Sie wurde am 06.05.2024 offiziell eingeweiht und lädt alle ein, die Freude am Lesen in vollen Zügen zu genießen.



*Ineke Reinders
(1. Vorsitzende)*

Begrüßung der Neuen Konfis



Bei strahlendem Wetter wurden am Pfingstsonntag beim Kark up Padd Gottesdienst unsere neuen Konfis begrüßt. Nachdem sie namentlich vorgestellt wurden, haben sie einen Fingerabdruck auf einer Leinwand hinterlassen und sich im Halbkreis aufgestellt und sich der Gemeinde präsentiert. Begrüßen möchten wir (in alphabetischer Reihenfolge): Keno Becker, Stina Book, Enno Brands, Melvin Buß, Roland Eilers, Lennard Frerichs, Fehntje Hicken, Emily Koch, Titus Lueg, Frauke Mennenga, Rieke Mennenga, Leny Meyer, Jonas Niemann, Bente Rolfs, Fenna Schoon. Der gemeinsame Begrüßungsgottesdienst für alle Konfis der High 5 Gemeinden (Aurich-Oldendorf, Holtrop, Ostgroßefehn, Mittegroßefehn und Timmel) findet am 2.6. um 10.00 Uhr in Ostgroßefehn statt. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit euch.

Oltmann Buhr

Schutzkonzept

Der Prozess zur Erstellung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt geht in die Zielgraden. Nachdem wir uns im Arbeitskreis mehrfach getroffen, die Risikoanalyse durchgeackert haben, erste Maßnahmen getroffen und umgesetzt wurden, z.B. die Lichtsituation auf dem Gelände verbessert und ein Kummerkasten aufgehängt wurde, und schlussendlich ein Schutzkonzept, speziell auf unsere Kirchengemeinde abgestimmt, geschrieben wurde, wurde es am 28.5. im Kirchenvorstand durchgesehen, leichte Korrekturen vorgenommen und beschlossen. Nun wollen wir der Gemeinde die Möglichkeit einräumen sich das Schutzkonzept durchzusehen. Immer mittwochs von 18.00-20.00 Uhr in dem Zeitraum vom 5.-19.6.2024 liegt das Schutzkonzept zur Einsicht bereit. Nehmt gerne davon Gebrauch und herzlich Willkommen.

Oltmann Buhr

Kark up Padd

Nachdem der Ideengeber Lars Kotterba seine neue Stelle in Lingen angetreten ist, hat sich eine Gruppe bestehend aus bisher neun Personen gegründet, die sich speziell um die Technik unserer mobilen Kirche kümmert und der jeweiligen Gemeinde behilflich beim Aufbau der Kirche ist. Viele konnten sich schon zu den Gottesdiensten an Himmelfahrt und Pfingsten davon überzeugen, wie gut die Zusammenarbeit läuft, denn da hatten wir drei wunderschöne Gottesdienste. Wer das Team unterstützen möchte, kann sich bei mir unter der Telefonnr. 015751070623 melden.

Oltmann Buhr

Spielmobil und Mocktailbar

Kark up Padd hat Nachwuchs bekommen: Einen weiteren Anhänger, der wahlweise als Spielmobil oder als Mocktailbar (alkoholfreie Cocktails) einsetzbar ist. Auch dieses Projekt wurde von Lars Kotterba angestoßen – vielen Dank dafür an dieser Stelle. Das Spielmobil richtet sich in erster Linie für Kinder im Alter von 2-12 Jahren während die Mocktailbar eher für Jugendliche und Erwachsene konzipiert ist. Ausgestattet ist das Spielmobil z.B. mit Bällen, Wurf und Fangspielen, Schwungtüchern, Tretgeräten etc. Die Mocktailbar hat einen Tresen, Kühlschrank und ein mobiles Handwaschbecken. Die Mocktailbar wird auf dem Kirchentag eingesetzt. Dazu gab es bereits ein Seminar von einem professionellen Barkeeper, der mit Begeisterung den Jugendlichen gezeigt hat wie z.B. ein Mojito oder ein Ipanema gemixt wird.

Oltmann Buhr



„Sound of Joy“ begeistert mit Gospelkonzert in Mittegrosßefehn

Am 20. und 21. April durften wir in unserer Johann-Heinrich-Leiner-Kirche ein ganz besonderes Ereignis erleben: Ein Gospelkonzert, das unsere Herzen erfüllte und unsere Gemeinschaft stärkte.

Über zwei Tage hinweg war unsere Kirche bis auf den letzten Platz ausverkauft. Das Publikum wurde von der mitreißenden Darbietung unseres Gospelchores „Sound of Joy“ unter der Leitung von Hilko Bohlen regelrecht verzaubert. Von mitreißenden Rhythmen bis hin zu bewegenden Balladen bot das Programm eine Vielfalt an musikalischen Höhepunkten, die uns alle tief berührten. Die energiegeladene Performance der talentierten Sängerinnen und Solistinnen begeisterte die Zuschauer und hinterließ im Zusammenspiel mit der Band einen bleibenden Eindruck.

Die positive Resonanz und Begeisterung des Publikums waren überwältigend und zeigten, wie sehr uns die Musik verbinden kann. Wir dürfen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen freuen:

Am 16. Juni wird um 10 Uhr ein besonderer Gottesdienst in unserer Johann-Heinrich-Leiner-Kirche in Mittegrosßefehn stattfinden, bei dem der neue Kirchenvorstand offiziell in sein Amt eingeführt wird. Dieser Gottesdienst wird ein festlicher Moment für unsere Gemeinde sein, den wir gemeinsam feiern möchten. Deshalb freuen wir uns diesen Gottesdienst mit GossPELLIEDERN musikalisch mitzugestalten.

Wir danken allen, die zum Erfolg des Gospelkonzerts beigetragen haben, und freuen uns auf weitere unvergessliche Momente.

Euer Gospelchor „Sound of Joy“



**Herzliche Einladung
zum Kreisfrauentreffen
am Samstag, den 29. Juni 2024
von 10 Uhr bis 13.30 Uhr
im Gemeindehaus in Barstede!
26632 Ihlow - Barsteder Straße 18**



Das Kreisfrauen-Power-Team lädt Euch, liebe Frauen im Kirchenkreis, herzlich ein, sich für die eigene Arbeit in den Gemeinden inspirieren und stärken zu lassen! Unser Motto für den sommerlichen Austausch:

Genuss – regional und schöpfungsfreundlich!

Nach einem biblischen Einstieg in das Thema „Schöpfung“ bei einer Tasse Tee begrüßen wir Regina Fette aus Münkeboe. Frau Fette hat die Conviviumsleitung für den Verein „SLOW-FOODR-Ostfriesland“ inne und wird uns eine Einführung in gesundes und regionales Kochen geben. Wir werden über den Sinn von bestimmten Ernährungslabels sprechen und wie wir besser im Einklang mit der Schöpfung unser „täglich Brot“ bereiten können.

Der Verein engagiert sich für den Erhalt regionaler Tierrassen oder den Schutz der biologischen Vielfalt von Kultur- und Wildpflanzen. Es geht ihm um eine nachhaltige, ökologische und faire Lebensmittelerzeugung.

Ab ca. 11 Uhr werden wir uns Lebensmittel so zubereiten, dass wir ab 12.30 Uhr gemeinsam grillen und miteinander genussvoll regional und schöpfungsfreundlich essen. Ausklang ist gegen ca. 13.30 Uhr geplant. Um 12 Uhr werden wir in die schöne Barsteder Kirche für ein kurzes Mittagsgebet gehen. Gottes Segen soll uns stärken.

Anmeldung bis zum 21. Juni 2024 unter 04941-2628 (Superintendentur) oder sup.aurich@evlka.de

Den Teilnahmebeitrag von 10 € pro Person bitte in den jeweiligen Kreisen einsammeln und mit dem Stichwort: TN KFT 29.06.2024 ans Ev.-luth. Kirchenamt, IBAN DE35 5206 0410 0000 0062 62,

BIC GENODEF1EK1 überweisen, bei Einzelpersonen: ggf. den Betrag am 29.06.2024 bar mitbringen. Danke!

Wir freuen uns auf EUCH und grüßen von Herzen

Herta Hinrichs-Dettmers, Inge de Vries, Siglinde Schoone, Silke Kampen & Claudia Oltrop

Ev.-luth. Kindertagesstätte



Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeindemitglieder,

es gibt wieder einige Neuigkeiten aus der Kita „Arche“ ...

Das war alles los bei uns:

Im April begann das Übergangsprojekt für die zukünftigen Kindergartenkinder – von der Krippe in den Kindergarten. Innerhalb des Projektes beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema „Körper“.

Bereits im Kindergartenalter gehört die Kenntnis der Körperteile und deren Funktionen zu den Interessengebieten der Kinder. Warum kauen wir unser Essen? Wo kommen die Tränen her? Kinder nehmen ihren Körper jeden Tag wahr, ganz besonders dann, wenn sich etwas verändert. Weil ein Zahn herausfällt, weil man sich wehgetan hat oder wenn neue Schuhe gekauft werden müssen, weil die alten zu klein geworden sind. Ein guter Grund, dem eigenen Körper und seinen Besonderheiten auf die Spur zu gehen. Was unser Körper alles kann, kann durch eigene Erkundungen einmal auf ganz andere Art ins Bewusstsein der Mädchen und Jungen gelangen, und es ist faszinierend, zu erfahren, wie er funktioniert. Manches, was die Kinder dabei entdecken, ist erstaunlich, z. B. dass unser Darm mehrere Meter lang ist und trotzdem in unseren Körper passt, anderes wiederum beruhigend, beispielsweise dass der Körper kleine Wunden von selbst verschließen kann und im Regelfall niemand Angst haben muss, dass das ganze Blut aus dem Körper läuft.

Am 18. April haben die Tigerenten, also die zukünftigen Schulkinder, die Grundschule in Spetzerfehn besucht.

Unser Familiengottesdienst am 21. April stand unter dem großen Thema „Liebe“. Die Liebe ist im engeren Sinne die Bezeichnung für die stärkste Zuneigung, die ein Mensch für einen anderen Menschen empfinden kann. Die Liebe bedeutet nicht etwas zu verlangen sondern etwas zu geben. Da wo Liebe ist, da fühlen wir uns geborgen und respektiert. Dass wir einander schätzen und der gegenseitige Respekt trägt in der Welt eine große Bedeutung. Die Kinder der Krippe und des Kindergartens haben beim Gottesdienst Lieder vorgetragen, welche sie vorbereitet hatten. Außerdem wurden zwei pädagogische Fachkräfte gesegnet. Zum Abschluss des Gottesdienstes haben die Kinder der Krippe und des Kindergartens mit ihren Eltern Ballons steigen lassen.



Anlässlich des Girls- und Boysdays hatten wir am 25. April Besuch von zwei SchülerInnen, die sich an diesem Vormittag mit der Arbeit im Kindergarten auseinandergesetzt haben.



Am 30. April feierten die Krippe und der Kindergarten gemeinsam eine schöne Maifeier. Im Außenbereich des Kindergartens fand diese statt. Gemeinsam wurde gesungen und der Maibaum aufgestellt. Danach wurde der Maibaum von den Kindern bunt geschmückt. Bei strahlender Sonne haben die Eltern und Kinder den Vormittag gemeinsam genossen.

Und das haben wir noch vor:

Am 05.06 besuchen uns die zukünftigen KlassenlehrerInnen im Kindergarten um die zukünftigen Kinder, die im Sommer in die Schule kommen, kennenzulernen.

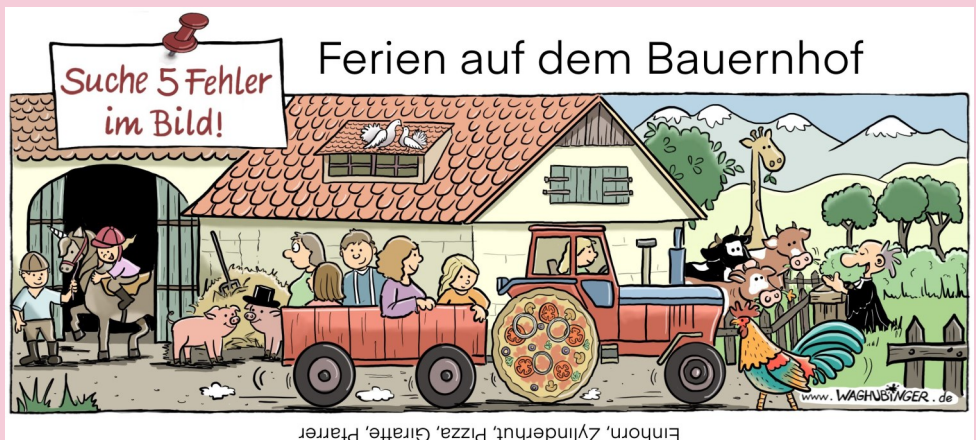
Am 11.07 findet unsere Abschlussparty für die Krippen- und Kindergartenkinder statt.

Wir senden fröhlichsommerliche Grüße an alle Familien und Gemeindemitglieder

Team Arche



- 02.06. **10:00 Uhr** Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Aurich-Oldendorf, Holtrop, Mittegrosfehn, Ostgrosfehn und Timmel) in **Ostgrosfehn** am 1. Sonntag nach Trinitatis
- 09.06. **14:00 Uhr** Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstands, mit Verabschiedung in **Timmel** am 2. Sonntag nach Trinitatis
- 16.06. **10:00 Uhr** Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstands, mit Verabschiedung in **Mittgrosfehn** mit dem **Gospelchor Sound of Joy** am 3. Sonntag nach Trinitatis
- 23.06. **10:00 Uhr** Gottesdienst im **Bibelgarten Holtrop**, mit Pastorin Schuster-Scholz und Astrid Burmeister am 4. Sonntag nach Trinitatis
- 30.06. **10:00 Uhr** Gottesdienst in **Aurich-Oldendorf**, mit Prädikantin Harberts am 5. Sonntag nach Trinitatis



- 07.07. **10:00 Uhr** Gottesdienst in **Mittegroßefehn** am 6. Sonntag nach Trinitatis
-
- 14.07. **10:00 Uhr** Gottesdienst im **Bibelgarten Holtrop** , mit Pastor Schoon am 7. Sonntag nach Trinitatis
11:30 Uhr Gottesdienst zur Einweihung der Steganlage am **Timmeler Hafen**, mit Pastor Schoon
-
- 21.07. **10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in **Aurich-Oldendorf**, mit Pastor Schilling am 8. Sonntag nach Trinitatis
17:00 Uhr Andacht auf dem neuen Teil des **Timmeler Friedhofs** , mit Pastor Schoon
-
- 28.07. **10:00 Uhr** Hafengottesdienst beim Bootssportverein **BSB Timmel**, bei gutem Wetter draußen, bei schlechtem Wetter im Vereinsheim
-

JULI

**Am Wegrand
summen die Bienen
in blühenden Streifen:
Komm, stimm ein!
Zeit für ein Lied.**

TINA WILLMS



Projektwoche „Kunst und Künstler“

Wir haben vom **2. bis 5. April 2024** eine **Projektwoche zum Thema "Kunst und Künstler"** im Anschluss an die Osterferien durchgeführt. Am Montag, den 8. April 2024, haben wir in der Schule eine Ausstellung mit Museumsgang durchgeführt. Dazu haben wir den Mitschülerinnen und Mitschülern unsere Projekte und Kunstwerke erklärt und gezeigt. So konnten wir auch voneinander lernen.

Im ersten Schuljahr haben wir uns zunächst mit dem niederländischen Maler **Piet Mondrian** beschäftigt. Seine Werke im Stile des Neoplastizismus haben wir mit verschiedenen Tiermotiven nachgeahmt. Danach widmeten wir uns den Kontrasten der kühlen und warmen Farben und haben Pixel-Bilder gestaltet. Im Stile von **Gerhard Richter** konnten wir mit vielen Farben und Kontrasten Kunstwerke selbst gestalten und durften abschließend die Malerei der Muster des brasilianischen Künstlers **Romero Britto** kennenlernen und diese selbst in kleinen Bilder nachgestalten.

Die Klasse 2 hat sich in den ersten beiden Tagen der Projektwoche mit dem Künstler **Wassily Kandinsky** beschäftigt und in Anlehnung an seine „Farbstudie: Quadrate mit konzentrischen Ringen“ viele unterschiedliche Kreisbilder und Blumen gestaltet. Die nächsten beiden Tage haben wir viele Werke des Künstlers **Keith Haring** kennengelernt und unter anderem „bellende Hunde“ und "lustige Figuren" gestaltet.

Die beiden dritten Klassen haben sich in der Projektwoche mit vier verschiedenen Künstlern beschäftigt. Am ersten Tag haben wir uns **James Rizzi** und seine witzigen Häuser angesehen und eine eigene Stadt gestaltet. Mittwoch ging es um **Frieda Kahlo**, wir haben ihre Lebensgeschichte kennengelernt und anschließend Tiere mit Blumenkränzen gemalt. Weiter ging es mit **Pablo Picasso** und Gesichtern, in denen nichts an Ort und Stelle geblieben ist. Am Abschlusstag war **Piet Mondrian** Thema, der hauptsächlich mit geraden Linien und Blau, Gelb, Rot und Schwarz gemalt hat.

Wir haben ein Projektheft mit vier verschiedenen Künstlern (**Claude Monet, Henri Matisse, Victor Vasarely und Rosina Wachtmeister**) angelegt. Dazu haben wir die Biografien der Künstler gelesen und Steckbriefe angefertigt. Danach haben wir uns mit je einem besonders bekannten Kunstwerk dieser Künstlerin oder dieses Künstlers beschäftigt und zunächst in unserem Heft eine Skizze angefertigt. Dann haben wir ein eigenes dazu passendes Kunstwerk gestaltet. Für Claude Monet war das die „Japanische Brücke“, für Henri Matisse ein Scherenschnitt nach



„Océanie“, für Vasarely haben wir Quadrate mit anderen Formen befüllt und für Rosina Wachtmeister haben wir auf Stoff ihre berühmten Katzen gemalt. Wir haben gelernt, dass Kunst gegenständlich und abstrakt sein kann, dass es verschiedene Kunstrichtungen gibt und dass ein Künstler mit seiner Kunst etwas ausdrücken will.

Schulhoftag und Brautpfad



Am **26. April 2024** war die ganze Schule wieder den Vormittag über draußen auf unserem Schulgelände. Das nennen wir „Schulhoftag“ und machen dies nun regelmäßig zweimal im Schuljahr. Wir haben dabei die insektenfreundlichen Hochbeete gepflegt, Unkraut gejätet und schön geharkt. Die Beete sind nun bereits wunderschön eingewachsen. Außerdem haben wir jetzt auch ein Sandarium.

Dies sieht auf den ersten Blick nicht ganz so schön aus. Manche haben uns auch gefragt: Was ist das? Ein Sandarium ist wichtig, denn es ist eine besondere Nisthilfe für Wildbienen. Sie haben es von dort nicht weit zu den Hochbeeten. Die dritten Klassen haben einen neuen Kartoffelacker angelegt. Dieser war zuvor von Enno Krüssmann für uns gefräst worden, so dass die Erde locker und für das Pflanzen bereit war. Jetzt warten wir auf die Kartoffelpflanzen. Wann sie wohl aus der Erde kommen?

Mit Martina Schneider und dem Verein „Blühende Landschaft Großefehn e.V.“ haben wir wieder zusammen eine Blühwiese angelegt. Nun warten wir, was dort bald blüht. Zu guter Letzt haben wir auch unsere Totholzhecke (Benjeshecke) weiter gebaut. Dazu haben wir viel Strauchschnitt gekürzt und in die Hecke eingepflegt. Es hat uns allen wieder riesig Spaß gemacht.

Ein besonderes Projekt war dann auch noch das **Brautpfadlegen**. Hier wurde in der Plattdeutsch-AG und in unserer Betreuungsgruppe an den schönen traditionellen Blumenbildern gearbeitet.



Unser Engagement im Sudan – „Wir halten zusammen!“

Nach fast einem Jahr Krieg in diesem Land am Nil in Afrika sprechen die Vereinten Nationen von einer der schlimmsten humanitären Krisen unserer Zeit. Die rivalisierenden Machthaber gehen ohne jede Rücksicht auf die Zivilbevölkerung vor. Zehntausende Tote, Vergewaltigungen, Plünderungen, mehr als acht Millionen Menschen sind vertrieben oder im eigenen Land sowie in Nachbarstaaten geflüchtet vor Gewalt. Es fehlt an allem, Hunger wird als Kriegswaffe eingesetzt.

Die gute Nachricht: Wir halten zusammen! Unterstützung und Mut machen, Gebete, das Gefühl, nicht fallengelassen zu werden, all das ist gerade in schlimmen Zeiten immens wichtig für unsere Freunde und Freundinnen im Sudan.

Wir halten zusammen, das gilt auch für unsere Auricher Partnerschaft und die Sudangruppe des Kirchenkreises Norden. Z.B. tauschen wir uns aus über Nachrichten, die wir von unseren jeweiligen Kontakten aus Sudan erhalten. Normale Banküberweisungen sind zurzeit schwierig,



aber über eine persönliche Verbindung der Norder Sudangruppe können wir auch aus Aurich Geld via Ägypten in den Sudan schicken. Es wird dort über Handy-Apps an Gemeindemitglieder wo auch immer im Land verteilt. Dieses Geld ist oft die einzige Einnahmequelle und hilft, Hunger und Mangel zu lindern, rettet Leben. Auch die Kinder der Schule unserer Partnerschaft werden so versorgt – Schulspeisung auf anderem und besonderem Wege!

„Was am meisten zählt, ist der Glaube, der in Liebe tätig ist“, dieser Bibelvers steht über der Partnerschaft der Auricher Kirchengemeinden zum Sudan. Wer die beschriebene Arbeit unterstützen möchte, kann dies per Spende tun. Und: wir zählen auf Ihr Gebet!

Kirchenamt Aurich, **IBAN: DE35 5206 0410 0000 0062 62**

Susanne Schneider, Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises Aurich



Es ist ein erhebendes Lied und wird von evangelischen und katholischen Christen gleich gern gesungen: „Großer Gott, wir loben dich“. Dieser ökumenische Schlager (Gotteslob 380 = EG 331) wurde auf Rang 3 der Lieblingslieder im Evangelischen Gesangbuch (EG) gewählt.

Großer Gott, wir loben dich; (EG 331,1) / **Herr, wir preisen deine Stärke.**

Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

Ignaz Franz, seinerzeit Rektor des Priesterseminars in Breslau, übertrug dazu 1768 den lateinischen Gesang „Te Deum laudamus“ aus dem 4. Jahrhundert ins Deutsche. Dieser alte Gesang hatte seit der frühen Christenheit den Rang eines kirchlichen Bekenntnisses. Und auch das Lied von Ignaz Franz ist ein Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das sich wie das Apostolische Glaubensbekenntnis in drei Abschnitte aufteilen lässt. Die ersten fünf Strophen loben und preisen Gott entsprechend des 1. Glaubensartikels als „den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Wenn wir das Lied singen, reihen auch wir uns ein in das ewige Lob der Engel, Apostel, Propheten und Märtyrer, ja der gesamten Schöpfung. **„Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.“** In der 5. Strophe wird das Lob der Gemeinde auf Jesus Christus und den Heiligen Geist erweitert. Die Strophen 6 bis 8 wenden sich an Jesus, „des Vaters ewiger Sohn“, und beschreiben entsprechend des 2. Glaubensartikels die Heils-taten Jesu Christi für uns. Er hat **„uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.“**

Die letzten drei Strophen lassen uns schließlich als Gemeinde im Sinne des 3. Glaubensartikels zu Wort kommen. Wir bitten Gott und Jesus durch den Heiligen Geist, der nach dem Apostolischen Glaubensbekenntnis „die heilige christliche Kirche“ schafft und erhält, um Hilfe und Führung, um „Vergebung der Sünden und das ewige Leben“.

Herr, erbarm, erbarme dich. (EG 331,11) / **Lass uns deine Güte schauen; /**

deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen.

Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

Die Melodie, die sich zu dem Text von Ignaz Franz durchgesetzt hat, geht – in ökumenischer Verbundenheit – auf die Fassung des Protestanten Johann Gottfried Schicht im „Allgemeines Choralbuch“ (1819) und des Katholiken Heinrich Bone im Gesangbuch „Cantate!“ (Mainz 1852) zurück.



Mose sagte:
Fürchtet euch
nicht! Bleibt
stehen und
schaut zu, wie
der HERR euch
heute rettet!

2. Mose 14,13

WEG IN DIE FREIHEIT

Es gibt Situationen, da weiß und kann man nicht weiter! Diese ausweglose Lage kann einen entmutigen und kopflös machen. Besonders, wenn sie sich lange hinzieht. Da leidet die Studentin Lina an bedrückender Einsamkeit, weil in der Corona-Pandemie direkte Kontakte zu Mitstudierenden zu gefährlich sind. Doch endlich verbessert sich nach Monaten die Infektionslage wieder und die meisten Corona-Schutzmaßnahmen entfallen. Ihren persönlichen „Freedom-Day“ im Frühjahr 2022 notiert sich Lina rot in ihrem Calendarium. Diesen „Freiheits-Tag“ will sie sich merken.

Um das Jahr 1.200 vor Christus befreite Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Endlich! Doch da tat sich vor den Israeliten auf ihrem Weg in das verheißene Land der

Freiheit ein schier unüberwindbares Hindernis auf: das Schilfmeer. Zudem jagten ihnen ägyptische Soldaten mit Streitwagen hinterher, um sie grausam zu bestrafen und erneut zu versklaven. Kein Wunder, dass die Israeliten in Panik gerieten. Und Gott hörte ihr Schreien am Schilfmeer, wie er ihr Stöhnen und Schreien unter der Sklaverei gehört hatte. Durch Mose machte Gott seinem Volk erneut den Weg frei, durch das Meer hindurch.

Die wunderbare Befreiung aus der Sklaverei mit der Rettung am Schilfmeer ist zu einem Urdatum für das Volk Israel geworden. Jahr für Jahr denken sie dankbar daran. Es bestimmt ihre DNA und gibt ihnen Kraft für die konkret zu bewältigenden Aufgaben.

REINHARD ELLSEL



Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

2. Mose 23,2

RÜCKENSTÄRKUNG

„Und wenn alle anderen in den Graben springen, dann springst du hinterher?“ Mit dieser rhetorischen Frage nahm mir mein Vater den Wind aus den Segeln, wenn ich unbedingt etwas haben wollte, was „alle anderen“ doch auch hatten. Echt nervig, mein Vater! Später erfuhr ich von ihm, dass er selbst viele Jahre zuvor gegen seinen Willen in „den Graben springen“ musste und Soldat im Zweiten Weltkrieg wurde. Und mir wurde immer mehr klar, dass mir mein Vater mit diesem nervigen Graben-Spring-Spruch den Eigensinn stärkte. Dafür bin ich ihm dankbar!

Denn es ist ja viel bequemer, jede „Mode“ mitzumachen, als mir selbst überlegen zu müssen, was jetzt für mich dran ist. Da kann man schon mal zum Einzelgänger werden und muss

dann auch ein gewisses Maß an Einsamkeit in Kauf nehmen. Aber es lohnt sich eben auf die Länge des Lebens gesehen doch, wenn man sich nicht „verbiegen“ lässt.

Somit verstehe ich den Monatsspruch für Juli als eine Rückenstärkung. Dieses Gebot ist aber auch eine ernste Mahnung, dass ich nicht mit den „Wölfen heule“. Wer oder was allerdings die „Wölfe“ sind, die „Unrecht“ ausüben, ist nicht immer leicht zu entscheiden. „Das Recht der Mehrheit“ ist jedenfalls kein zuverlässiges Kriterium. Im Unrechtsstaat der Nationalsozialisten sagte die Widerstandsaktivistin Sophie Scholl (1921–1943) bei ihrer Vernehmung die hellsichtigen Worte: „Das Gesetz ändert sich, das Gewissen nicht.“

REINHARD ELLSEL

für Neugierige RELIGION

IST RELIGION ZU POLITISCH?

„Welt“-Chefredakteur Ulf Poschardt übt Kritik an der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Sie lautet: Die Kirche rede nicht mehr über Glauben, Gott oder was nach dem Sterben kommt. Stattdessen ständig über Politik. „Die EKD ist längst nicht mehr bunt. Sie ist grün“, schrieb er. Mit dieser Kritik ist er nicht allein. Die Kritik am Eintreten für Flüchtlinge und Klima kommt oft von konservativeren Medien oder traditionelleren kirchlichen Kreisen; keine Kritik von dieser Seite dagegen am ebenfalls politischen Engagement der Kirchen in bioethischen Fragen. Beim Thema Schwangerschaftsabbruch oder assistierter Suizid, wo die Kirchen eher konservative Positionen vertreten, darf sie ruhig politisch sein. Kritik durch Kirchenmitglieder, die Parteien und Positionen nahestehen, ist natürlich berechtigt. Die Evangelische Kirche mag sich theologisch zwar als Gemeinschaft der Heiligen verstehen. Aber weltweit, als Institution, ist sie eine Art Verein und lebt von ihren Mitgliedern. Die Aussage „Die Kirche sollte nicht so politisch sein“ führt in die Irre. Politisches Handeln zielt auf die Gestaltung unseres Zusammenlebens. Auch eine Kirche, die sich ausschließlich auf so traditionelle kirchliche Aufgaben wie Seelsorge, Gottesdienst und religiöse Bildung beschränkt, handelt politisch.

Martin Luther hat zur Zeit der Bauernkriege die Obrigkeit aufgefordert, die Ordnung wiederherzustellen und die aufständischen Bauern zu töten. Die Bauern waren auch durch Kirchenmänner wie Thomas Müntzer zum Aufstand aufgerufen worden. Er wollte das politische System seiner Zeit umgestalten, Luther nicht. Wenn nun Müntzers Theologie als poli-

tisch verstanden wird und Luthers Aufforderung an die Fürsten, die Aufstände zu unterdrücken, als unpolitisch, ist das falsch. Denn genau dieser Aufruf ist natürlich ein politischer Akt gewesen. Luther hat sich, in heutigem Sprachgebrauch, als Konservativer geoutet, der die geltende Ordnung bewahren wollte. Das Christentum hat seit seiner Entstehung etwas Machtkritisches an sich. Jesus selbst war ein Outsider, sein Handeln gegen die herrschenden Verhältnisse gerichtet. Somit ist dieser Streit um die politische Ausrichtung der Kirche beinahe zwingend, seitdem das Christentum im 4. Jahrhundert Staatskirche geworden und damit auf die Seite der Macht gewechselt ist. Das zeigt sich auch in den gegenwärtigen Debatten. Die Aktionen der Letzten Generation oder von United 4 Rescue richten sich gegen die herrschende Macht. Sie passen daher gut zu den machtkritischen Anteilen des Christentums. Aber auch die konservative Haltung, die sich in den Aussagen Poschardts und Leserbriefe ausdrückt, passt gut zum protestantischen Christentum, das eben historisch gesehen lange eher traditionell war. Nur: Unpolitisch ist keine von beiden Haltungen. Dass im Protestantismus Konservative und Progressive um die öffentliche Wahrnehmung der Kirche streiten, ist gut protestantisch und zeigt, dass Kirche allen Unkenrufen zum Trotz nicht egal ist.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Geburtstage

04.06.	Adele Janssen	85 Jahre
05.06.	Rika Loger	86 Jahre
09.06.	Bernhard Eilerts	88 Jahre
09.06.	Erich Harms	83 Jahre
12.06.	Martin Bohlen	83 Jahre
29.06.	Hermann Dirksen	87 Jahre
29.06.	Egon Wulf	86 Jahre
30.06.	Marianne Wiltfang	80 Jahre
07.07.	Alma Edzards	86 Jahre
11.07.	Gretchen Schoon	86 Jahre
21.07.	Bernhard Meyer	99 Jahre
25.07.	Johanna Saathoff	82 Jahre
25.07.	Johann Apel	80 Jahre
27.07.	Sabine Focken	87 Jahre



Taufen

31.03.	Hanno Röben
21.04.	Maike Habben



Trauerfeiern

21.05.	Erna Catharine Bless geborene Kahmann	96 Jahre
22.05.	Gerlinde Köster geborene Thillmann	74 Jahre

Wenn Sie nicht möchten, dass Daten, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit:
Kirchengemeinde Mittegrosbefehn, Kirchstraße 11, 26629 Grosbefehn



Schrahörnstraße 11
26629 Mittegrossefehnh

Theda Sendemer
Immobilienkauffrau

Tel. 0 49 43 - 27 27
Fax 0 49 43 - 38 52
Mobil 01 62 - 3 02 10 14

E-mail: info@sendemer-immobilien.de

www.sendemer-immobilien.de

Blumen

Hayo de Wall
Neue Wieke Süd 47
26629 Mittegrossefehnh

**Blumenfachgeschäft
mit dem Charme
einer kleinen Gärtnerei**
Tel. 0 49 43 10 62

- tolle Blumensträuße für jeden Tag und besondere Anlässe
- individuelle & kreative Blumendekorationen für Hochzeiten, persönliche Feste & Events
- den passenden Blumenschmuck für den Trauerfall

Blumen & Pflanzen für Haus & Garten

Christoph Onneken
Bestattungen
☎ 0 49 45 - 2 49
Leerer Landstr. 39a
26629 Westgrossefehnh
www.onneken-bestattungen.de

Schrahörnstr. 3, 26629 Großefehnh Tel. (0 49 43) 13 58

**MODEHAUS
UPHOFF**

www.modehaus-uphoff.de

Führerscheinausbildung in 14 Tagen möglich!

Ferienfahrschule & Fahrschule
Sven Hattermann
powered by WACHSMANN

Theorie-Unterrichtszeiten:
Dienstag und Donnerstag 19:00 Uhr

Schrahörnstr. 14 • Mittegrossefehnh

Telefon (0172) 171 38 60 • www.gut-lernen.de

Die Sonne schickt keine Rechnung!

Photovoltaikanlagen - Stromspeicher

Planung - Verkauf - Service - Wartung

Peter Harms – Büro Großefehnh – Tel. 0178 8797179

zentral solar deutschland



**KANALSTR. NORD 49 - 26629 GROSSEFEHN
TEL. (0 49 43) 13 79 - www.polster-hicken.de**

**Hotel - Restaurant
Landhaus Seyen**

*Gardinen
Jungjohann*

Schrahörnstr. 9 • 26629 Großefehnh
Telefon 04943 -1705
www.heimtextilien-jungjohann.de

Die neue
Wahrgeneration

Angelika Rosenboom

Beratung & Verkauf
Voßkuhler Str. 72a
26629 Aurich-Oldendorf
Tel.: 04943-3749 oder 0152 56751515



OecoEnergy
Energietechnik

Photovoltaik
Stromspeicher

Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um das Thema Solarstrom.

Schmiedestraße 15
26629 Großefehn

04943-9117-0
info@oecoenergy.net
www.oecoenergy.net



HARMS
SCHMUCK & UHREN

FACHGESCHÄFT FÜR UHREN · SCHMUCK · ORDEN ·
POKALE · GESCHENKARTIKEL · CNA-GRAVUREN
REPARATURWERKSTATT FÜR UHREN UND SCHMUCK

Damen- und Herren-Salon

J. Müller
Kirchstraße 37
Mittegroßefehn
Tel. 0 49 43 / 14 35



Buss Bestattungen Telefon 04944-947090



Gut, dass ich mit Papa gesprochen habe.

BESTATTUNGS-VORSORGE

Hauptstr. 325 | Wiesmoor | www.buss-bestattungen.de



Über 90 Jahre
STEIN- UND BILDHAUEREI

KARL CLEMENZ
INH. BERND CLEMENZ WEBER
MEISTERBETRIEB SEIT 1928

GRABDENKMALE UND EINFASSUNGEN
AUS ALLEN STEINARTEN

SCHALEN UND VASEN AUS
GRANIT UND BRONZE
EXKLUSIVE SONDERANFERTIGUNGEN
AUS SANDSTEIN

TANNENBERGSTR. 5 26603 AURICH
TEL.: (0 49 41) 27 84 FAX: (0 49 41) 6 87 26



Regionalbüro Wiesmoor-Großefehn

des Ev.-luth. Kirchenkreises Aurich
Kirchengemeinden Aurich-Oldendorf, Bagband, Hinrichsfehn, Holtrop, Marcardsmoor,
Mittegroßefehn, Ostgroßefehn, Strackholt, Timmel, Wiesmoor

Thea Saathoff

-  04943 1011
-  Kanalstr. Nord 81, 26629 Großefehn
-  regionalbuero.wiesmoor-grossefehn@evlka.de
-  www.regionalbuero-wiesmoor-grossefehn.wir-e.de

Öffnungszeiten:
Mo + Fr 9 - 11.30 Uhr
Di + Do 16 - 18.30 Uhr

FRAUENKREIS	10. Juni, 19:00 Uhr: Wir treffen uns bei Marga im AWO Heim Im Juli sind Ferien! ☎ 0 49 43 / 12 84: Renate Freese ☎ 0 49 43 / 809: Marga van Lengen
FÜNFKAMPF (MÄNNER Ü35)	Jeden 4. Montag im Monat um 19:00 Uhr ☎ 0 49 43 / 20 05 959: Gero Hirsch ☎ 0 49 43 / 40 69 71: Oltmann Buhr
GOSPELCHOR „SOUND OF JOY“	14-tägig Dienstags 20:00, 1x monatlich Samstags 10:00 ☎ 0531 / 7020 2164: Hilko Bohlen
HANDARBEITSKREIS „PROOTEN UN BREIEN“	Jeden Montag um 20:00 Uhr ☎ 0 49 43 / 99 04 01: Karin Tyedmers
JUGENDTREFF	Jeden Mittwoch von 18:00 – 20:00 Uhr ☎ 0 49 43 / 40 69 71: Oltmann Buhr ☎ 0 49 43 / 29 81: Antje de Wall
JUGENDPOSAUNENCHOR	Jeden Donnerstag von 18:00 - 18:45 Uhr (in der Schulzeit) ☎ 0 49 43 / 643: Jürgen Bahr
KINDERGARTEN „ARCHE“	☎ 0 49 43 / 766: Romina Cassens
KINDERSPIELNACHMITTAG	☎ 0172 / 57 52 402: Franziska Menninga
KRABELGRUPPE	Jeden Mittwoch von 09:00 bis 10:30 Uhr ☎ 0172 / 404 35 78: Ines Werner
MÄNNERGESANGVEREIN „EINTRACHT“ GROSSEFEHN	Jeden Mittwoch um 20:00 Uhr ☎ 0 49 43 / 23 48: Focke Hartmann ☎ 0 49 43 / 924 80 80: Helge Jannemann
PATCHWORK-GRUPPE „FEHNSTICHLINGE“	Jeden Dienstag um 19:00 Uhr ☎ 0 49 43 / 99 04 01: Karin Tyedmers
POSAUNENCHOR	Jeden Montag 20:00 Uhr (gemeinsame Probe mit dem Posaunenchor Aurich-Oldendorf in Aurich-Oldendorf)
SENIORENKREIS	25. Juni, 15:00 Uhr: Wir treffen uns im AWO Heim in Ostgroßefehn Im Juli sind Ferien! ☎ 0 49 43 / 809: Marga van Lengen ☎ 0 49 43 / 200 373: Dina Hinrichs

Kirchengemeinde Mittegroßefehn

Kirchstraße 11, 26629 Großefehn

☎ 0 49 43 / 10 45 📠 0 49 43 / 40 29 76

✉ kg.mittegrossesehn@evlka.de

f „Kirchengemeinde Mittegroßefehn“ bei facebook.de

🌐 <https://kirche-mittegrossesehn.wir-e.de/>**Regionalbüro Wiesmoor – Großefehn**

Thea Saathoff ☎ 04943 1011 ✉ thea.saathoff@evlka.de

Kontoverbindung:

Kontoinhaber: Kirchenamt in Aurich IBAN: DE76 2856 2297 0010 1001 00

Verwendungszweck: Kirchengemeinde Mittegroßefehn

Pfarramt:

Pastor Christoph Schoon ☎ 0 49 45 / 293 ✉ christoph.schoon@evlka.de

Kirchenvorstand:

Thea de Wall ☎ 0 49 43 / 24 75 ✉ theacrysandt@web.de

Jens Horchler ☎ 0 49 43 / 92 47 25 4 ✉ horchlerjens@web.de

Heike Mouson ☎ 0 49 43 / 25 63 ✉ heike.mouson@ewe.net

Marianne Saathoff ☎ 0 49 43 / 29 29 ✉ marianne.saathoff@t-online.de

Trautlinde Salomo ☎ 0 49 43 / 200 888 ✉ trautlinde.salomo@ewe.net

Martina Schneider (Vorsitz) ☎ 0 49 43 / 99 00 74 ✉ martina.schneider@evlka.de

Bruno Smit ☎ 0 49 43 / 20 11 23 ✉ brunosmit@t-online.de

Karin Tyedmers ☎ 0 49 43 / 99 04 01 ✉ karin.tyedmers@ewetel.net

Diakon:

Oltmann Buhr ☎ 0 49 43 / 40 69 71 ✉ tombuhr@web.de

Kindergarten „Arche“ ☎ 0 49 43 / 766 ✉ kiga.arche@ewetel.net

Schaukasten:

Barbara Prenzler ☎ 0 49 43 / 39 25 ✉ ulbapre@t-online.de

Friedhofsverwaltung:

Bruno Smit (Kirche, Bundesstraße) ☎ 0163 286 23 26 ✉ brunosmit@t-online.de

Wilfried Sendemer (Schrahörnstraße) ☎ 0171 522 13 06 ✉ sendemer@t-online.de

Altpapiersammlung 20.06. – 24.06. ▪ 11.07. – 15.07.**IMPRESSUM**

Ausgabe Nr. 393 Juni / Juli 2024 ▪ Redaktionsschluss: 10. Juli

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Mittegroßefehn (V.i.S.d.P.);**Redaktion:** Thea de Wall, Antje de Beer, Marianne Saathoff, Trautlinde Salomo, Christoph Schoon**Auflage:** 1000 Exemplare ▪ **Erscheinungstermin:** zweimonatlich ▪ **Druck:** GemeindebriefDruckerei**Kontakt:** marianne.saathoff@t-online.de, christoph.schoon@evlka.de

IM JULI

*Wege, hundertmal gegangen.
Häuser, immer schon da.
Wald und Feld, so bekannt
wie deine Westentasche.*

*Ich wünsche dir Freude
am zweiten, dritten und vierten Blick,
der dir die Schönheit dessen zeigt,
was du zu kennen glaubtest.*

*Es könnte ja sein,
dass gerade das Altvertraute
dich neu überrascht,
wenn du es anders zu sehen lernst.*